

**Die Luckenwalder Tuch-Niederlage  
Nr. 16 in Berlin, Alte Grünstraße Nr 16, Nr. 16,**

empfehlen ihre anerkannt besten und billigsten Tuche Buxskins und Hochstoffe aller Art zu den Luckenwalder Fabrikpreisen.

Briefliche Bestellungen werden gegen Nachnahme des Betrages stets mit umgehender Post erledigt, auch die Waaren nadelfertig geliefert.

Um Irrungen zu vermeiden, bitte auf **Nr. 16, Grünstraße** zu achten.  
**B. Bentheim.**

**Eisenbahnschienen**, von 3' bis 5" Höhe, in beliebigen Längen, empfiehlt billigt Adolph Bohndorf in Berlin, Landsberger Straße 49.

Guter trockener schwarzer Terf ist noch zu haben in Dabendorf, Einfahrt Rossener Chaussee, Stein Nr. 442.

Einen Klemmerlehrling verlangt  
H. J. Kreschmar in Luckenwalde.

Erneuter Beweis über die Vorzüglichkeit des **R. F. Daubis'schen Kräuter-Liqueurs**, nur allein bereitet von dem Apotheker **R. F. Daubis in Berlin, Charlottenstraße 19:**

Seit vielen Jahren litt ich an so heftigen Magenschmerzen und Krämpfen, wodurch ich so krank wurde, daß ich weder arbeiten konnte noch Lust und Liebe zum Leben hatte. Die Schmerzen erstreckten sich auf Kreuz und den Kopf und war mir der Magen stets angeschwollen. Speisen und Medicamente konnte ich nicht vertragen, dieselben gingen durch Erbrechen in gallartige Flüssigkeit wieder von mir. — Es ist erklärlich, daß man bei solchen Leiden zu allen Mitteln greift, und so entschloß ich mich daher auch von dem **R. F. Daubis'schen Kräuter-Liqueur** aus der Niederlage des Kaufmann Herrmann Fleuch in Treptow a. N. zu gebrauchen.

Drei kleine Flaschen, welche ich nach Vorschrift gebraucht, haben auf meine oben angeführten Uebel so wohlthuend gewirkt, daß ich nächst Gott dem Herrn **R. F. Daubis** tiefen Dank abstatte und mache dies zugleich aus eigenem Antriebe bekannt um ähnlich Leidenden ein ebenso billiges als unfehlbar helfendes Hausmittel zu empfehlen.

Trenow bei Treptow a. N., den 3. Februar 1864.

Henriette Inds.

**Warnungs-Anzeige.**

Um sich beim Ankaufe des echten **R. F. Daubis'schen Kräuter-Liqueurs** gegen **Betrug durch Nachahmung** zu schützen, achte man genau auf folgende die **echten** Flaschen kennzeichnende Eigenschaften.

- 1) Die Flaschen sind auf der Rückseite mit der eingebraunten Firna: **R. F. Daubis**. Berlin. 19. Charlotten-Str. 19. versehen und mit dem Fabrikpesschaft (**R. F. Daubis**) versiegelt.
- 2) Das Stiquett trägt in oberster Reihe die Bezeichnung **R. F. Daubis'scher Kräuter-Liquor** und unten das **Namen-Facsimile**.
- 3) Jede Flasche ist mit einer gedruckten **Gebrauchs-Anweisung** umwickelt, welche ebenfalls das **Namen-Facsimile** und das **Fabrikpesschaft** im Abdruck zeigt.

Der **echte R. F. Daubis'sche Kräuter-Liqueur** ist nur zu beziehen von dem Erfinder, dem **Apotheker R. F. Daubis** in Berlin, Charlottenstr. 19. direct, oder in den unten aufgeführten Niederlagen sämtlich autorisirt durch gedruckte **Aushängeschilder**, welche das **Namen-Facsimile** im Abdruck zeigen:

Stegemann in Teltow.

Louis Robling in Rossen.

C. Buchwald in Mittenwalde.

Otto Boffian in Cöpenick.

J. F. Scheder Ww. in Königs-Wusterhausen.

**Geschäfts - Empfehlung.**

Den geehrten Herrschaften von Zehlendorf und Umgegend empfehle ich mich zu allen in das **Sattler- und Tapezierer-Geschäft** einschlagenden Arbeiten.

Polster-Möbel fertige sowohl neu an als arbeite dieselben auch wieder auf. Tapeten werden das Stück für 3 und 4 Sgr. angelegt. Alte Wagen schlage sehr sauber aus und können dieselben auch gleichzeitig lackirt und abgefeilt werden.

Die Preise werde ich bei schneller u. reeller Bedienung stets auf das Billigste berechnen.

Zehlendorf. **Albert Max,**  
Sattlermeister u. Tapezierer.

Ein großes, starkes **Arbeitspferd** steht auf dem Dominio Heinersdorf zum Verkauf.

Eine Wohnung, bestehend in Stube, Cabinet, zwei Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Vor 14 Tagen ist auf der Chaussee von Teltow bis hinter Zehlendorf ein grauer Wagen-Plan von einem armen Diensthöten verloren worden. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben beim Bäckermeister Julius Reibe in Teltow.

Die Krug-Wirtschaft zu Neue-Mühle bei Königs-Wusterhausen ist zum 1 Juli d. J. anderweitig zu verpachten.

Eine Tagelöhner-Familie findet Wohnung und Beschäftigung auf dem Dominio Wilmersdorf bei Berlin.

**Preise**

	Berlin		Zolln		Teltow	
	18. Apr. 1864	höchster	1. April 1864	höchster	18. Apr. 1864	höchster
Weizen 1 Scheffel	2 2 6	2 11 3	—	—	2 2 6	2 2 6
Woggen 1	1 11 3	1 13 9	1 7 —	1 8 —	1 10 —	1 12 6
Kafer 1	— 27 6	1 1 3	1 1 —	—	— 27 6	1 1 3
Gerste 1	1 6 3	1 10 —	1 2 6	—	—	—
Erbsen 1	1 27 6	2 2 6	2 20 —	—	2 — —	2 3 —
Binsen 1	—	—	3 6 —	—	—	—
Kartoffeln 1 Scheffel	— 25 —	— 22 6	— 17 6	—	— 16 6	— 17 6
Flachs 1 Stein	—	—	2 10 —	2 25 —	—	—
Butter 1 Pfd.	—	—	8 6 —	9 — —	—	—
Hier 1 Mandel	—	—	4 6 —	—	—	—
Hirse a Meße	—	—	5 — —	—	—	—
Gerste a Meße	—	—	—	—	—	—
Henn 1 Centner	1 2 6	1 10 —	—	—	—	—
Stroh 1 Schoß	9 7 6	9 20 —	—	—	—	—